



II-3870 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

KARL BLECHA  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl. 97.211/215-SL III/88

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten  
Mag. HAUPT, Dr. PARTIK-PABLE und  
Kollegen, betreffend die Beförderung  
von Problemstoffen mit Lebensmittel-  
transporten

1668/AB  
1988 -04- 22  
zu 1713 J

Zu Zahl 1713/J-NR/88

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Zu der von den Abgeordneten Mag. HAUPT, Dr. PARTIK-PABLE  
am 1. März 1988 an mich gerichteten schriftlichen Anfrage,  
Nr. 1713/J-NR/88, betreffend Beförderung von Problemstoffen  
mit Lebensmitteltransporten, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Exekutivorgane mußten seit Jahresbeginn in 3 Fällen  
Verstöße gegen das Europäische Übereinkommen über  
die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf  
der Straße (ADR), BGBl.Nr. 522/1973, nach dem bestimmte  
Gefahrgutstoffe in Fahrzeugen getrennt von Nahrungs-,  
Genuß- und Futtermitteln zu halten sind, feststellen:

- a) Am 4.1.1988 stellten Beamte der Bundespolizeidirektion Linz  
bei der Kontrolle eines Gefahrguttransportes fest, daß  
das Fahrzeug "Natriumnitrat unkonditioniert" zusammen  
mit einer Palette Tee und einer Palette Backerbsen  
geladen hatte.

- 2 -

- b) Am 13.1.1988 verlor ein Sattelkraftfahrzeug während der Fahrt auf der Autobahn im Bezirk Hallein aus einem beschädigten Faß "Xylenol" (ein Gefahrgut nach der ADR). In der Folge wurde festgestellt, daß dieses Fahrzeug gemeinsam mit dem Gefahrgut auch 2.000 kg Vollkornbrot geladen hatte.
- c) Am 28.1.1988 wurde anlässlich eines Verkehrsunfalles auf der Autobahn in der Nähe von Spittal festgestellt, daß ein an dem Unfall beteiligtes Gefahrguttransportfahrzeug neben dem Gefahrgut "Natriumcyanid" auch Teigwaren und Essig geladen hatte.

Zu Frage 2:

War das Fahrzeug noch fahrtüchtig, haben die Exekutivbeamten die Unterbrechung der Beförderung angeordnet. In allen Fällen wurde die Anzeige an die zuständige Behörde (Bezirkshauptmannschaft bzw. Bundespolizeidirektion Linz) erstattet.

Zu Frage 3:

Im Rahmen meiner Zuständigkeit werde ich die Schulung der Exekutivbeamten auf diesem Gebiete intensivieren.

21. April 1988

Karl Blenker